

Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Europäischen Metropolregion Nürnberg e. V.

Eine Initiative des Forums „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“

Das zentrale Anliegen für die Einrichtung des hier vorgestellten regionalen Klima-Fonds ist die finanzielle Unterstützung des Klima-Paktes der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Bis zum Jahr 2050 sollen die CO₂-Emissionen in der Metropolregion um 80-95% gesenkt werden. Die Umsetzung von kommunalen und interkommunalen Maßnahmen soll mit dem Fonds finanziell angeregt, auch wirtschaftlich nicht oder eher schwierig zu realisierende Projekte sollen im Sinne des Klimaschutzes ermöglicht werden.

Die Rechtsform ist ein gemeinnütziger Verein, der von den Kommunen der EMN zu gründen ist. Eine Satzung ist in Abstimmung mit dem Rechtsamt der Stadt Nürnberg ausgearbeitet. Das Finanzamt hat nach vorläufiger Prüfung die Gemeinnützigkeit des Vereins in Aussicht gestellt. Die Vereinsgründung soll Anfang 2021 stattfinden.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung von Projekten auf dem Gebiet der EMN, die der Reduzierung von Treibhausgasen dienen, sowie durch die Förderung von Projekten, die dem Umweltschutz dienen und im Einklang mit den Globalen Zielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) stehen. Die Finanzierung der Fonds-Fördermittel wird durch Mitgliedsbeiträge, Drittmittel (Fördermittel), freiwillige Zahlungen und Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und kommunalen Gebietskörperschaften in der Metropolregion erreicht.

Die Finanzierung von Förderprojekten soll durch freiwillige Zahlungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen in der Metropolregion erfolgen. Im Gegenzug sind dafür folgende Angebote des Fonds vorgesehen:

- Urkunden („Unterstützer Klima-Pakt EMN“), die dokumentieren, welchen Reduktionsbeitrag in Tonnen CO₂ ein Akteur zur Erreichung der Klimaziele der Metropolregion geleistet hat
- Zertifikate „+ Regionalprojekt“: Gekauftes Zertifikat des CO₂-Marktes nach internationalem Reglement (z.B. Gold Standard CER), kombiniert mit der Förderung eines regionalen Klimaschutzprojektes
- Spendenbescheinigungen

Mittlempfänger und Förderkriterien: Der Fonds fördert vorrangig Klimaschutzprojekte auf dem Gebiet der Metropolregion, deren CO₂-Wirksamkeit nach einem zertifizierten Verfahren berechnet werden soll. Dabei sind wiederum Kommunen und Landkreise die Mittlempfänger, darüber hinaus aber auch gemeinnützige Organisationen und Initiativen, sofern Sie gemeinnützig sind. Als Förderkriterium gilt, dass nur Projekte zum Schutz des Klimas oder der nachhaltigen Entwicklung gefördert werden, die ohne Förderung keine Realisierungschancen hätten und mindestens 3 der folgenden Kriterien erfüllen:

- gemeinwohlorientiert
- interkommunal
- ökologisch wertvoll (Mehrwert)
- bewirkt hohe CO₂-Minderung
- nutzt regenerative Energien

- hat beratende oder pädagogische Funktion
- hat Vorbildcharakter oder Signalwirkung

Die Förderung klimaschutzwirksamer Projekte lassen sich dabei folgenden Gruppen zuordnen:

1. Förderprogramme, die von kommunalen Gebietskörperschaften getragen werden;
2. Einzelprojektförderungen, die von kommunalen Gebietskörperschaften gewährt werden;
3. Projekte von kommunalen Gebietskörperschaften;
4. Projekte von gemeinnützigen Organisationen;
5. Projekte von privaten Initiativen oder Unternehmen, sofern diese Projekte ausschließlich gemeinwohlorientiert sind und dem Unternehmen keine wirtschaftlichen Vorteile bringen

Start des Geschäftsbetriebs: Für die Aufnahme seiner Tätigkeit und die Verwirklichung seines Satzungszwecks, das heißt, die Förderung von Klimaschutz- und anderen nachhaltigen Projekten, muss der Verein folgende Maßnahmen in eigener Sache durchführen (Arbeitspakete):

1. Aufbau und Betrieb einer Geschäftsstelle
2. Werbung von weiteren Vereins- und Fördermitgliedern und Kooperationspartnern
3. Entwicklung und Ausbau von Finanzierungsmodellen und Erstellung der passenden Instrumente (Internetseite, Apps, etc.),
4. Erstellung und Zertifizierung eines Verfahren / einer Methodologie zur Feststellung der CO₂Wirksamkeit von Projekten
5. Öffentlichkeitskampagne für unterschiedliche Zielgruppen (Bürger, Kommunen, Unternehmen)
6. Projektbetreuung (Beratung, Monitoring)

Finanzierung der dreijährigen Anlaufphase: Die Implementierung des Klima-Fonds der Metropolregion Nürnberg soll aus Eigenmitteln (Mitgliedsbeiträgen) kombiniert mit Fördermitteln aus der BMU-Förderung "für innovative Klimaschutzprojekte" im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) finanziert werden.